



Kleine Anfrage

des Abgeordneten Peter Jensen-Nissen (CDU)

und

Antwort

der Landesregierung - Ministerin für ländliche Räume, Landesplanung, Landwirtschaft und Tourismus

Deichverstärkung Oehe - Maasholm

Frage 1:

Trifft es zu, dass das Land die Deichverstärkung Oehe-Maasholm nur zu 90 % aus Küstenschutzmitteln finanziert?

Antwort:

Für die eigentliche Baumaßnahme wurde dem Wasser- und Bodenverband Oehe - Maasholm eine Förderung von 90 % der förderungsfähigen Kosten zugesagt. Unter Berücksichtigung der bisher mit 100 % geförderten umfangreichen Vorarbeiten und -planungen ergibt sich eine Förderquote für die Gesamtmaßnahme von über 90 %.

Frage 2:

Sind in der Vergangenheit Zusagen auf eine 100 % ige Förderung gemacht worden?

Antwort:

Nein, es sind keine entsprechenden Zusagen gemacht worden

Frage 3:

Gab es in der Vergangenheit vergleichbare Maßnahmen, bei denen die Bürger oder die Kommune zur Schaffung, Instandhaltung oder dem Ausbau von Schutzdeichen einen Teil der Mittel aufbringen mussten?

Wenn ja, welche?

Antwort:

Ja, grundsätzlich mussten bei Maßnahmen im Zuwendungsbereich nach den „Grundsätzen für die Förderung von Maßnahmen zur Erhöhung der Sicherheit an den Küsten der Nord- und Ostsee gegen Sturmfluten“ im Rahmenplan der Gemeinschaftsaufgabe „Verbesserung der Agrarstruktur und des Küstenschutzes“ die Träger der Maßnahmen (Verbände und Kommunen) einen Teil der Ausbaumittel aufbringen. Die Instandhaltung der Anlagen obliegt diesen ohnehin.

Eine Förderung mit Küstenschutzmitteln erfolgte in den letzten 5 Jahren bei folgenden Maßnahmen:

Baumaßnahme	Träger	Fördermittel	
		in %	in DM
Deichverstärkung vor Weidenfeld	WBV Schleibek/Olpenitz	85	312.174
Deichverstärkung am Fischlegerstrand	WBV Schwastrumer Au	95	135.644
Studie zum Küstenschutz	Stadt Heiligenhafen	80	83.500
Bau eines Deckwerkes	Stadt Heiligenhafen	80	1.200.000
Deckwerksbau	WBV Hunau-Lehbekerau	95	703.000
Hochwasserschutz Alt-Hohwacht	Gemeinde Hohwacht	80	1.528.000
Hochwasser- und Küstenschutz Großenbroder Moor und Rethwiese	Gemeinde Großenbrode	80	725.600
Uferschutzmaßnahme Großenbrode Nord-West	Gemeinde Großenbrode	70	300.000
Deichverstärkung vor Niedamm	WBV Beveroe	95	545.800
Deichverstärkung Gammeldamm	WBV Beveroe	98	1.327.900
Deckwerksverstärkung vor Gammeldamm	WBV Beveroe	98	500.000
Deichverstärkung vor Gammeldamm	WBV Beveroe	96	734.160
Hochwasserschutz im OT Maasholm - 1. Teilmaßnahme	WBV Oehe-Maasholm	90	261.000
Hochwasserschutzanlage Grahlenstein	WBV Geltinger-Stenderuper Au	100	1.200.000
Instandsetzung des Verbandsdeiches vor Behrendsdorf	DV Kembs-Behrendsdorf	90	ca. 81.000

Frage 4:

Ist den Grundstückseigentümern im Bereich der Deichverstärkung Oehe-Maasholm von jeher bekannt, dass eventuell eine Mitfinanzierung von ihnen verlangt wird?

Antwort:

Das Erfordernis einer Anteilsfinanzierung ist seit jeher in den Fördergrundsätzen grundsätzlich festgelegt und den Maßnahmeträgern bekannt.

Wann und inwieweit der Wasser- und Bodenverband die betroffenen Grundstückseigentümer über eine erforderliche Mitfinanzierung informiert hat, kann von mir nicht beantwortet werden.

Frage 5:

Ist die Deichbaumaßnahme in Gefahr, wenn die Bürger oder Kommunen das fehlende Geld selbst nicht aufbringen können oder wollen?

Wie wird die Landesregierung dann weiter vorgehen?

Antwort:

Mit der Deichbaumaßnahme kann erst begonnen werden wenn die verbleibende Eigenbeteiligung, hierzu zählen auch unbare Eigenleistungen, durch den Verband sichergestellt ist. Da der Verband die Verantwortung für den erforderlichen Deichbau trägt, liegen weitere Initiativen nicht bei der Landesregierung sondern beim WBV Oehe - Maasholm.